

Eleazar von Sabran

Werner Williams-Krapp

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Williams-Krapp, Werner. 2004. "Eleazar von Sabran." In *Die deutsche Literatur des Mittelalters: Verfasserlexikon; Band 11: Nachträge und Korrekturen*, edited by Burghart Wachinger, Gundolf Keil, Kurt Ruh, Werner Schröder, and Franz Josef Worstbrock, 402–3. Berlin: de Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110908299.389>.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

licgercopyright

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under these conditions:

Deutsches Urheberrecht

Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:

<https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/publizieren-zitieren-archivieren/publiz/>



‘Eleazar von Sabran’

Deutsche Legenden.

E. (1285–1323) war Graf von Ariano, wurde Franziskanertertiar, lebte jungfräulich mit seiner Frau und war bekannt für seine guten Werke. Von seinem Leben sind zwei volkssprachliche Versionen überliefert.

1. Als Teil einer Hs. mit Viten franziskanischer Heiliger, St. Gallen, Stiftsbibl., cod. 589 (→ Bernhardin von Siena, → ‘Rosa von Viterbo’, → ‘Ivo Hélory’), findet sich auf S. 145–152 die Übersetzung einer abbreviierten Fassung von AASS, Sept. VII (1867) 539–555.

Literatur. P. A. GIANCROSSO, *Four Franciscan Saints’ Lives: German Texts from Codex Sangalensis 589* (Stuttg. Arb. z. Germanistik 186), 1987 (Transkription von vier Legenden der Hs.; die E.-Legende auf S. 138–145).

2. Entweder ndl. oder mfrk. Ursprungs ist eine umfangreiche Vita, die vorwiegend in Hss. mfrk. Herkunft überliefert ist. Untersuchungen fehlen.

Überlieferung. Berlin, mgq 1687, 97^{vb}–116^{vb}; Bonn, UB, cod. S 2054, 142^v–193^v; Paris,

Bibl. Nat., ms. all. 35, 213^{va}–236^{va}; Utrecht, UB, cod. 8 J 33 (Kat. Nr. 1690), 96^{rb}–124^{rb}.

Inc.: *In den lesten tzijeden doe die duysternys-sen weren vp desen eertrych die dat leuen ...*

Literatur. W. WILLIAMS-KRAPP, Die dt. u. ndl. Legendare d. MAs (TTG 20), 1986, S. 406 (Reg. unter Elzear v. S.).

WERNER WILLIAMS-KRAPP